

## Workshop:

### ***Aber bitte richtig mit Sahne, Rahm oder Schlag(ober)s: Nationale Varietäten im Unterricht Deutsch als Fremdsprache***

Sie kennen „die fachwissenschaftliche Diskussion zu den Varietäten der deutschen Sprache in Grundzügen“? Zumindest verlangt dies das Anforderungsprofil für Kursleiterinnen und Kursleiter an Österreich Instituten. Nicht ohne Grund, denn die Umsetzung des plurizentrischen Ansatzes ist im Rahmen des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch (ÖSD) und dem trinationalen Zertifikat Deutsch (ZD) international prüfungsrelevant geworden und bekommt so in Grundstufenlehrwerken, die auf das ZD vorbereiten, einen festen Platz. Dennoch stellen sich für Lehrwerkautoren wie für Lehrpersonen bei der praktischen Umsetzung nach wie vor Probleme und Fragen. Der Workshop zeigt, wie diese in der Praxis angegangen werden können und warum es überhaupt wichtig ist, sich mit Deutsch als plurizentrischer Sprache aktiv auseinanderzusetzen. Nach dem Workshop wissen Sie u. a., in welcher Varietät Udo Jürgens tatsächlich singt, wann und wo *Sahne, Rahm* oder *Schlag(ober)s* richtig ist, und wenn nicht, wie man so etwas im *Variantenwörterbuch des Deutschen* nachschaut. Die Relevanz und Umsetzbarkeit nationaler und regionaler Varietäten in der DaF-Praxis diskutieren wir vor dem aktuellen fachlichen Diskussionsstand und anhand von zahlreichen Beispielen aus Lehr- und Lernmaterialien.

Referentin: Dr. Sara Hägi, Dozentin am Sprachlernzentrum der Universität Bonn  
Zeitpunkt: 22.02.2006, 14.30 – 18.00 Uhr  
Ort: Österreich Institut Rom, v.le Giulio Cesare 47, 00192 Rom

Der Workshop wird in deutscher Sprache gehalten.

Ihre Anmeldung für die Teilnahme richten Sie bitte bis zum 17.02.2006 an das ÖI Rom:  
Tel./Fax: +39-06-32 13 483  
E-Mail: [roma@oei.org](mailto:roma@oei.org)